

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Zentrale Verwaltungssteuerung	Datum: 20.11.2017	Genehmigungsvermerk Datum: 21.11.2017
Tagesordnungspunkt 2	Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 01.10.2017 - Erhöhung des Personaleinsparkonzeptes um 50 %		Bürgermeister: Gez. Stock
Vorlage-Nr: VO/4283/17			
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	05.12.2017	Haupt- und Finanzausschuss (2017)	

Sachverhalt:

Die Fraktion Freie Wähler im Rat der Stadt Wegberg hat gemäß § 20 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg mit Schreiben (siehe Anlage) vom 01.10.2017 folgenden Antrag gestellt.

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, im Haushaltsplan 2017 sind Personalaufwendungen von ca. 12,5 Mio. € eingeplant. Das sind ca. 22,5 % der gesamten Aufwendungen der Stadt Wegberg. Das Personaleinsparkonzept weist als Konsolidierungsbeitrag 2017 103.506 € aus. Das sind 0,82 % der Personalaufwendungen. Die Fraktion Freie Wähler Wegberg ist der Meinung, dass dieser Sparbeitrag zu gering ist. Die Fraktion Freie Wähler Wegberg stellt daher den Antrag nach § 20 GO des Rates der Stadt Wegberg, dass der Sparbeitrag zur Haushaltssicherung beginnend mit dem Haushaltsjahr 2018 um 50 % erhöht wird. Die Verwaltung möge aufzeigen, wie dieses strategische Ziel erreicht werden kann.“

Das Personalkosteneinsparkonzept wurde 2014 aufgestellt und mit allen Fraktionen des Rates inhaltlich abgestimmt. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 wurde die Personalkosteneinsparung zu den bekannten Personalmaßnahmen aktualisiert. Hieraus ergeben sich weitere Einsparungen.

Jahr	Personalkosten- einsparung bisher	Personalkosten- einsparung HH-planung 2018	Verbesserung Personalkosten- einsparung in €	Verbesserung Personalkosten- einsparung in %
2018	131.510 €	195.312 €	63.802 €	48,51
2019	190.876 €	322.990 €	132.114 €	69,21
2020	207.262 €	376.656 €	169.394 €	81,73
2021	314.854 €	454.656 €	139.802 €	44,40
2022	343.754 €	459.203 €	115.449 €	33,58
2023	361.560 €	463.795 €	102.235 €	28,28
2024	370.574 €	468.433 €	97.859 €	26,41
Summe	1.920.390 €	2.741.045 €	820.655 €	42,73

Bis zum Jahre 2024 ergibt sich somit eine Verbesserung in Höhe von 820.655 Euro und eine durchschnittliche Steigerung um 42,73 %. Die prozentuale Einsparung zeigt aufgrund unterschiedlicher Auswirkungen der Personalmaßnahmen keinen stetigen bzw. linearen Verlauf, dennoch ist beginnend ab 2018 (48,51 %) bis 2020 (81,73 %) die geforderte Steigerung beinahe erreicht bzw. deutlich überschritten.

Die Verwaltung hat für die Haushaltsplanung 2018 das Personalkosteneinsparkonzept überarbeitet (und wird dies fortlaufend weiter tun). Es können deutlich höhere Einsparungen in dieser HSK-Maßnahme fortgeschrieben werden als bisher dargestellt wurden. Mit den bis zu diesem Zeitpunkt dargestellten Maßnahmen ist die Verwaltung im Bereich des Personals an einem Punkt angekommen, bei dem die möglichen Einsparungen noch darstellbar sind. Weitere Maßnahmen können nach heutigen Erkenntnissen nicht umgesetzt werden.

Aus diesem Grund und schlägt die Verwaltung dem Haupt- und Finanzausschuss vor, den Antrag der Fraktion Freie Wähler nicht zu folgen. Vielmehr ist die Verwaltung der Auffassung, dass die bisherigen Bemühungen und ständigen Fortschreibungen geeignet sind, die Leistungsfähigkeit bei verminderten Personalaufwand zu erhalten.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt dem Haupt- und Finanzausschuss vor den Antrag der Fraktion Freie Wähler auf Erhöhung des Personalkosteneinsparkonzeptes um 50 % abzulehnen und stattdessen die Einsparungen wie geplant unter ständiger Fortschreibung und Aktualisierung anzupassen.

Anlage/n:

Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 01.10.2017 – Erhöhung des Personaleinsparkonzeptes um 50 %

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Bertrams

Stellv. FBL ZVS

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Müller-
Deilmann

FBL ZVS